

Mehr als 1000 Zuschauer

Stark kämpfender Eringer-Nachwuchs: «Ramona» und «Edena» triumphieren am Rinderli-Stechfest

Die zwei Siegerinnen des Rinderli-Stechfests in Mörel-Filet am Sonntag heissen «Edena» der Familie Nanzer aus Mund und «Ramona» der Stächkollegu Heldner und Fux aus Eggerberg.

Die Ringkuhfreunde Mörel-Filet haben am Sonntag zum traditionellen Rinderli-Stechfest in Mörel-Filet eingeladen. Für den traditionellen Anlass, an dem der Eringer-Nachwuchs erstmals Temperament und kämpferisches Können in einem Ring unter Beweis stellt, wurden 53 Rinder angemeldet.

Die Tiere wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. In der Gruppe A kämpften die älteren Rinder, in der Gruppe B die jüngeren. Die Kämpfe begannen am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr und endeten am Nachmittag mit den beiden Finaldurchgängen der beiden Gruppen.

Zur Siegerin der Gruppe A hat sich «Ramona» aus der Stallung der Stächkollegu Heldner und Fux aus Eggerberg gekämpft. Aus derselben Stallung kommt auch das zweitplatzierte Rind der Gruppe A – es ist «Micabol». Insbesondere die letzten vier in der Arena verbliebenen Tiere im A-Final haben ausdauernd und erbittert gekämpft.

Angelo Fux der Stächkollegu Heldner und Fux sagt zur Spitzenplatzierung der beiden Tiere, dass der Sieg und auch der zweite Platz für «Ramona» und «Micabol» sicher verdient seien. «Sie sind während der Ausscheidung am Sonntag gut durchgekommen, haben im Final dann stark gekämpft.» Es sei typisch für Rinder, dass sie sich sehr hartnäckig zeigen und nicht so schnell von einer Gegnerin ablassen würden.

Schon die Mütter von «Micabol» und «Ramona» haben ihren Kampfeswillen an Stechfesten eindrücklich unter Beweis gestellt. «Rosi», Mutter der knapp zweijährigen «Ramona», hat etwa am Sommerstechfest im letzten Jahr in Grächen den zweiten Platz geholt. Und «Mistral», Mutter der ebenfalls zweijährigen «Micabol», die sich auf den zweiten Platz kämpfte, klassierte sich am diesjährigen Nationalen Finale in Aproz in der Kategorie 3 auf dem sechsten Platz.

Das Rinderli-Stechfest, wo die noch jungen Tiere ein erstes Mal mit dem Rummel eines Stechfests und einer Vielzahl an fremden Gegnerinnen konfrontiert sind, ist gemäss Angelo Fux ein erster Gradmesser für das Verhalten und das Gebaren der Tiere in einer Arena.

«Ramona» und «Micabol», die den Sommer miteinander verbracht haben, haben sich am Sonntag grandios geschlagen.



Die Siegerglocke und der zweite Platz gehören den Rindern «Ramona» und «Micabol» der Stächkollegu Heldner und Fux aus Eggerberg.

Quelle: zvg/Renate Ruffiner



Insgesamt kämpften am diesjährigen Rinderli-Stechfest 53 Tiere.

Quelle: zvg/Renate Ruffiner

Aber auch die jüngeren Rinder in der Gruppe B haben sich nichts geschenkt. Auch sie zeigten sich unnachgiebig, kämpften ehrgeizig und verbissen. Der Ausscheidungsdurchgang bei den jüngeren Rindern dauerte sodann derart lange, dass die anschließende Ausscheidung bei den älteren Tieren der Gruppe A, die üblicherweise ebenfalls am Morgen stattfindet, auf den Nachmittag verlegt werden musste.

Bei den Rindern der Gruppe B ging schliesslich «Edena» aus der Stallung Matterhornblick der Familie Nanzer aus Mund als Siegerin hervor. Auch die Züchterfamilie Nanzer hatte doppelten Grund zur Freude. Denn ihr Rind «Enja» kämpfte sich auf Platz 3.



In der Gruppe B wurde «Edena» aus der Stallung Matterhornblick der Familie Nanzer aus Mund verdiente Siegerin.

Quelle: zvg/Renate Ruffiner



Es waren am Sonntag starke Kämpfe zu sehen. Die Sieger-Rinder hatten sich die begehrten Glocken hart erkämpft.

Quelle: zvg/Renate Ruffiner



Mehr als 1000 Zuschauer wohnten am Sonntag den Kämpfen des Eringer-Nachwuchses bei.

Quelle: zvg/Renate Ruffiner

Bei sehr sommerlichen Temperaturen fanden gemäss Organisatoren mehr als 1000 Zuschauer den Weg nach Mörel-Filet. Der Erlös geht in diesem Jahr an Autismus Wallis der Institution MitMänsch Oberwallis.

Rangliste

Gruppe A

1. «Ramona», Stäckkollegu Heldner und Fux, Eggerberg
2. «Micabol», Stäckkollegu Heldner und Fux, Eggerberg
3. «Samira», Truffer Josef und Theres, Baltschieder
4. «Zora», Stallung Franzen, Bettmeralp
5. «Amira», Stallung Greechi, Stalden
6. «Lea», Zeiter Svenja, Saas-Almagell
7. «Tina», Schalbetter Alberto, Fiesch

Gruppe B

1. «Edena», Stallung Matterhornblick, Familie Nanzer, Mund
3. «Enja», Stallung Matterhornblick, Familie Nanzer, Mund (ex aequo)
3. «Bona», Stallung Franzen, Bettmeralp (ex aequo)
4. «Vicky», Williner Anton, Visp
5. «Shaolin», Stallung Greechi, Stalden
6. «Iben», Zeiter Ben, Saas-Almagell
7. «Nora», Zuber Marcel, Naters